

**KFV** 

**KFV** 

TÄTIG  
KEITS  
BERICHT

# BI

## BEI VERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE UND VERLETZTE PERSONEN



VERLETZTE  
25.412  
GETÖTETE  
302



VERLETZTE  
19.706  
GETÖTETE  
114

# UNFALL- BILANZ 19

VERKEHRSUNFÄLLE

# UNFALL- BILANZ 19

# NZ

## VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHÄDEN NACH VERKEHRSTEILNEHMERN

VERLETZTE



22.928



8.134



4.075



3.729

GETÖTETE



200



79



71

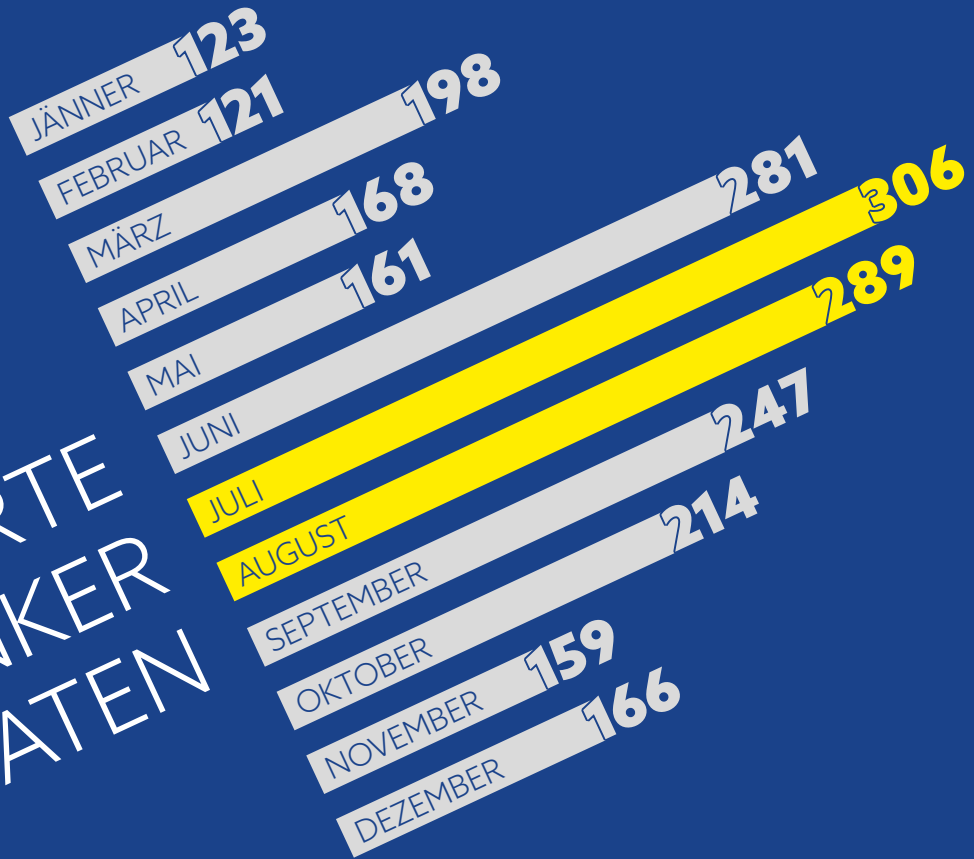


33



12

## ALKOHOLISIERTE UNFALLLENKER NACH MONATEN



## RÜCKGANG DER VERKEHRSTOTEN 1972-2019



Quelle: Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden der Statistik Austria 2019

# INHALT

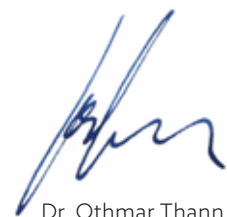
VORWORT	SEITE 4	HAUSHALTS-, FREIZEIT- UND SPORTSICHERHEIT	SEITE 20
HELMI WIRD 40!	SEITE 7	Sport Unfälle Österreich 2019	23
Helmi und seine Fans	7	Covid-19: Erstanalyse der Unfalltypologien in der Corona-Zeit	24
Helmi bringt Gebärdensprache in das ORF Kinderprogramm	7	Sicherheit hat Priorität: das KFV-Kindersicherheitsdossier 2020	24
Vom Planeten Flix-Flax auf die Erde	7	KFV-Unfallbilanz 2019: mehr Verkehrs- und Haushaltsunfälle in Österreich	24
KFV & AUVA	SEITE 8	KFV-Unfall-Bilanz 2019	25
Kannst du mich sehen? Plakat-Aktion von KFV und AUVA zum Schulstart	8	KFV startet Präventionskampagne gegen Kinderunfälle	27
Alles im Blick: Spiegeleinstellung im Betrieb	8	Helmi zu Gast im Wiener Eislauf-Verein	27
Schulwegplan	8	KFV-Sport-, -Haushalts- und -Freizeitsicherheitsprogramm Tirol	27
Präventionsschwerpunkt E-Bikes: Mehr Tempo, mehr Vielfalt und neue Herausforderungen	8	KFV-Studie: Kostenintensive Freizeitunfälle	29
VERKEHRSSICHERHEIT	SEITE 10	Sicherheitspotenziale und Risiken von Gadgets im Skisport	29
Verkehrsunfälle Österreich 2019	13	Kindergartenbox	29
Covid-19 Schwerpunkt: rechtliche Fragestellungen und Antworten rund um die Fahrzeugnutzung in der aktuellen Situation	15	KFV Medienpräsenz im Lockdown	31
Sind Sie Tunnelfit? Neue Infokampagne mit einfachen Tipps macht Lenker Tunnelfit	15	Der Corona-Effekt: KFV Whitepaper analysiert die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Sicherheit	31
Österreichs Straßen im Blickpunkt: KFV-Verkehrssicherheitsreport 2020	15	EIGENTUMSSCHUTZ	SEITE 32
Auto.Bus – Seestadt: Technologie-Entwicklungen zum autonomen Fahren im öffentlichen Personennahverkehr	17	Kriminal Delikte Österreich 2019	35
Test für den Test: Ahead	17	Collection, standardization and attribution of robust disaster event information (Cesare)	36
Zuverlässigkeit von Fahrerassistenzsystemen: Testung und Validierung	17	Keyless Entry: Nutzer unterschätzen Sicherheitslücken kontaktloser Fahrzeugschlüssel	36
Forschungspreis 2020	17	Kriminalität der Zukunft	36
Bike2Cav	17	Covid-19: Brandprävention für Privathaushalte	39
INTERNATIONALE PROJEKTE	18	Cybercrime-Barometer	39
Diver and road environment assessment and monitoring system (I-Dreams)	18	Brand in der Landwirtschaft	39
Cuardian Angel II (Cara II)	18	Gefahrenquelle Gas im Haushalt	39
Risk assessment on danube area roads (Radar)	18	PRÄVENTION WIRKT!	SEITE 40
		IMPRESSUM	

# VORWORT

Ein Virus hat die Welt ins Taumeln gebracht und sie findet nur schwer heraus. Eine ganze Reihe veränderter Lebensumstände hat in diesem Jahr für neue Risiken gesorgt. Zugleich bleiben altbekannte Gefahren hochaktuell. Unfälle, die Unberechenbarkeit der Natur in Form von Extremwetterereignissen, der mit Cyberangriffen einhergehende technische Fortschritt und die Gefahr von Blackouts machen deutlich, dass es keine uneingeschränkte Sicherheit gibt. Präventives Handeln gewinnt mehr denn je an Bedeutung. Keine andere Organisation in Österreich hat in puncto Sicherheit und Prävention ein so breites Themenspektrum vorzuweisen wie das KFV – und genau diese langjährige Erfahrung und dieses Wissen machen uns stark und handlungsfähig.

## **BEWÄHRTE SICHERHEITS- STRATEGIEN UND NEUE PRÄVENTIONSMASSNAHMEN**

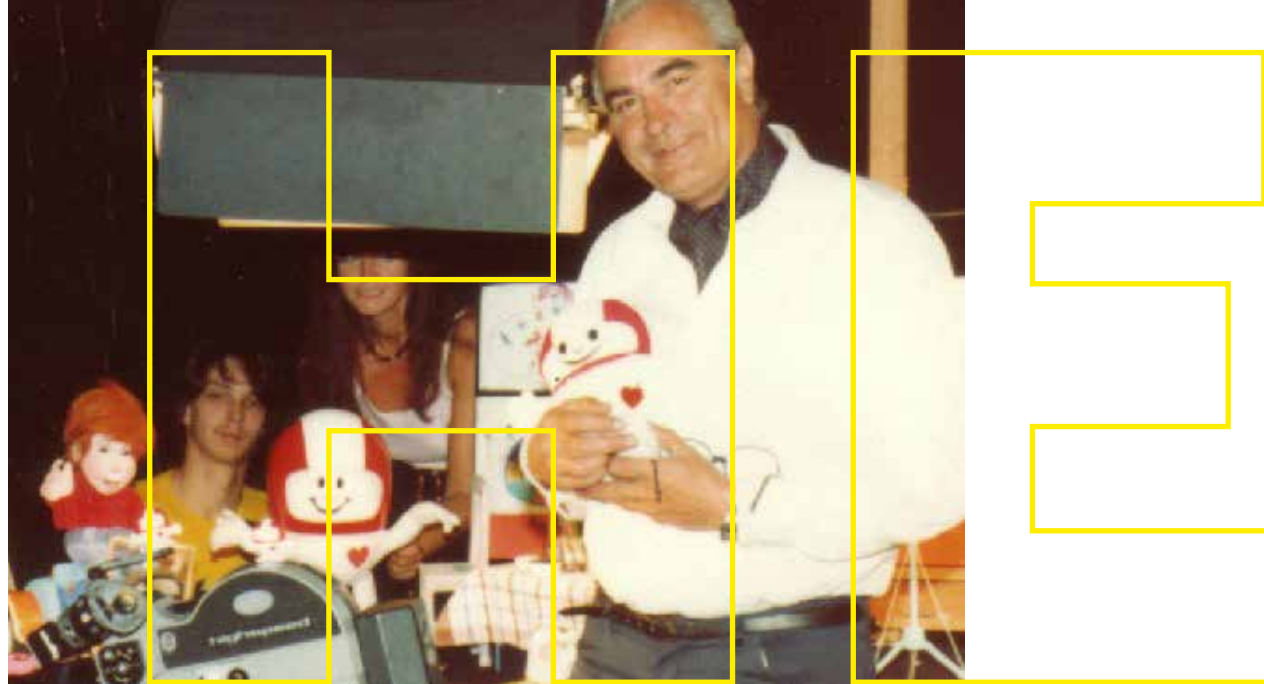
Die COVID-19 Pandemie hat uns die Bedeutung von Risikoeinschätzung und Prävention besonders deutlich vor Augen geführt. Eine neue Einordnung von Gesundheitsrisiken ist für die Zukunft notwendig. Hier gehört die Unfallprävention klar dazu, denn das KFV erwartet einen Anstieg an Unfällen in Österreich und geht davon aus, dass es im Jahr 2035 bereits 100.000 Unfälle mehr als heute geben wird. Betroffen von der Zunahme sind vor allem jene Bereiche, in denen die Generation 65 plus aktiv ist. Derzeit liegt die Zahl der verunfallten Menschen, die in einem Krankenhaus behandelt werden müssen, bei jährlich rund 800.000. Nach wie vor stellen Haushaltsunfälle sowie Unfälle in der Freizeit bzw. beim Freizeitsport den höchsten Anteil am gesamten Unfallgeschehen und nach wie vor gibt es keine bundesweite Präventionsstrategie. Die Anwendung bewährter Sicherheitsstrategien und die Entwicklung neuer innovativer Präventionsmaßnahmen sind angesichts der hohen Zahlen jetzt und in Zukunft für das KFV hochaktuell.



Dr. Othmar Thann  
Direktor KFV







## HELMI WIRD 40!

Eine aktuelle Befragung des KfV, die anlässlich des 40. Geburtstags von HELMI durchgeführt wurde, zeigt: **HELMI ist in der österreichischen Bevölkerung beliebt wie eh und je und hat maßgeblichen Einfluss auf unser Sicherheitsbewusstsein.**

Mit seiner kugeligen Figur, einem rot-weiß-roten Helm und einem großen Herz auf seiner Brust verkörpert HELMI den Inbegriff der Kindersicherheit in Österreich. Im Gegensatz zu vielen anderen TV-Figuren wurde HELMI dabei bewusst nie digitalisiert, sondern ist nach wie vor als 60 cm große Puppe im Einsatz. Dennoch hat sich über die Jahre so einiges verändert: So sind die Themen in den HELMI-Folgen längst nicht mehr nur auf das Thema Verkehrssicherheit beschränkt, sondern erstrecken sich auf Sicherheitsthemen im Haushalt und beim Sport, aber auch andere relevante Themen, etwa die sorgsame Nutzung des Internets. Zudem sind die HELMI-Folgen inzwischen zusätzlich zu der Ausstrahlung auf ORF 1 auch auf HELMI's YouTube-Kanal abrufbar. „Mit HELMI hat das KfV seit 40 Jahren einen starken Botschafter an seiner Seite, dem es gelingt, Unfallpräventionsthemen kindgerecht und nachhaltig zu vermitteln – und das bereits über mehrere Generationen hinweg“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KfV.

### HELMI UND SEINE FANS

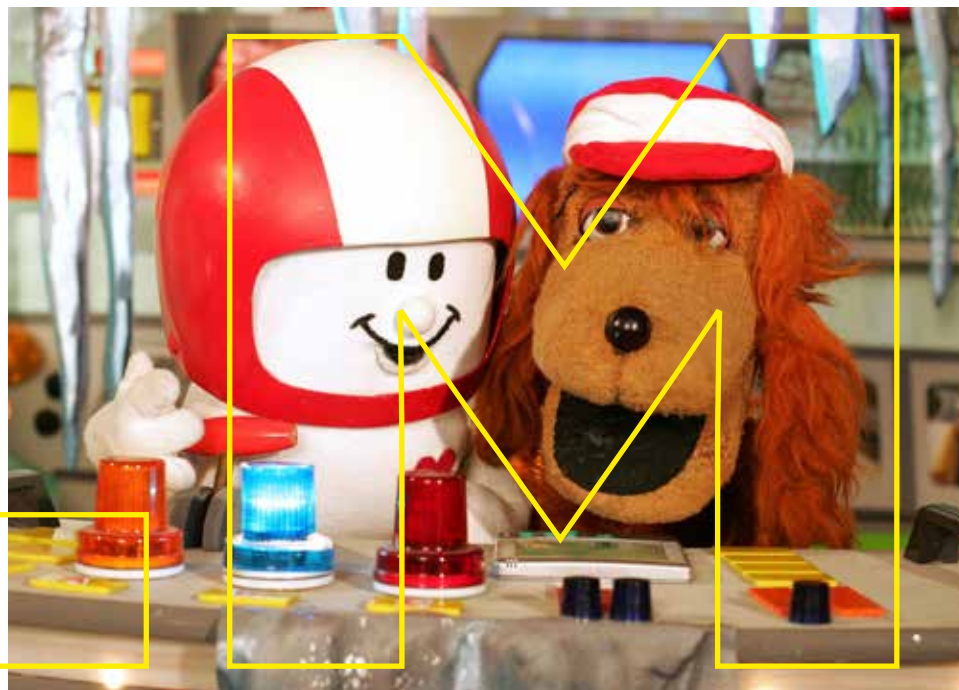
Über die Jahre hat HELMI im Zuge seines Einsatzes bereits zahlreiche Fans – darunter auch viele prominente Gesichter – kennengelernt und sich gemeinsam mit diesen für die Erhöhung der Sicherheit eingesetzt.

### HELMI BRINGT GEBÄRDENSPRACHE IN DAS ORF KINDERPROGRAMM

Anlässlich des 40. Geburtstags von HELMI wurde die Sendung der Kultfigur erstmalig in Gebärdensprache im ORF-Kinderprogramm „OKIDOKI“ ausgestrahlt. Um die Inhalte bestmöglich zu transportieren, wurden zum Dolmetschen bewusst echte Darsteller ausgewählt. Sowohl Samira, die Gebärdensprachdolmetscherin für HELMI, als auch Ruben, der die Stimme von Sokrates dolmetscht, sind selbst gehörlose Kinder. Die weiteren Dialoge wurden von Profi-Gebärdensprachdolmetschern und Gebärdensprachdolmetscherinnen übernommen.

### VOM PLANETEN FLIX-FLAX AUF DIE ERDE

Erfunden wurde HELMI von ORF-Redakteur Franz Robert Billisich, der Entwurf der Puppe stammt von Arminio Rothstein. Ursprünglich stammt HELMI vom Planeten Flix-Flax, auf dem Außerirdische der Gattung „Fleps“ leben. Seine außerirdische Herkunft erklärt auch, weshalb HELMI nur vier Finger hat und sich an jede beliebige Stelle beamen kann. Bei seinen Sicherheitseinsätzen wird HELMI seit 1985 von seinem Hundefreund Sokrates begleitet. Gemeinsam fliegen sie in ihrem Raumschiff, dem Schwuppodrom, über die Erde und schreiten ein, wenn Kindern Gefahr droht. Dann wird nämlich der M.A.U.S.-Alarm, der megaschnelle Auffinder unsicherer Situationen, ausgelöst.





## KFV & AUVA

### KANNST DU MICH SEHEN? PLAKATAKTION VON KFV UND AUVA ZUM SCHULSTART

Gerade der Schulstart nach den Ferien birgt ein hohes Risiko für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer – unsere Schulkinder! Besonders Schulanfänger haben entwicklungsbedingt noch ein geringeres ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein als Erwachsene. Sie bewegen sich noch unsicher im Straßenverkehr, da sie zum Beispiel noch nicht über parkende Autos hinwegsehen, aber auch Entfernungen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen nicht richtig einschätzen können. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass motorisierte Teilnehmer auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer außerordentlich gut achtgeben.

### ALLES IM BLICK: SPIEGELEINSTELLUNG IM BETRIEB

Innen- und Außenspiegel am Fahrzeug helfen Lenkern von Lastkraftwagen, den Überblick zu behalten. Dennoch ereignen sich immer wieder Unfälle, bei denen der tote Winkel ursächlich ist. Dieser Problematik haben sich die AUVA-Landesstelle Wien und das KFV angenommen und starteten die kostenlose Aktion „Alles im Blick! Spiegeleinstellung im Betrieb“. Bei der Aktion erhalten Lkw-Lenker unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit, die Spiegel an ihrem Fahrzeug mithilfe eines „Spiegeleinstellteppichs“ optimal zu justieren.

### SCHULWEGPLAN

Kinder sind in unserer komplexen, hoch technisierten Verkehrswelt sehr gefährdet. Besonders im Schulalter ist große Vorsicht geboten, vor allem wenn Kinder erstmals selbstständig am Verkehrsgeschehen teilnehmen. Die Schulwegpläne zeigen, welche Wege unter den aktuell gegebenen Bedingungen die sichersten sind, an welchen Stellen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist und welche Gefahrenstellen möglichst gemieden werden sollen. Schüler und Eltern geben in einem Fragebogen Auskunft über den genauen Schulweg und über dessen Gefahrenstellen und Verbesserungsmöglichkeiten. Weiters werden die Unfälle mit Personenschaden des Schulumfeldes ausgewertet und analysiert. In einer Begehung werden die von den Eltern genannten Stellen durch Vertreter der Schule, der Exekutive, der Gemeinde und des KFV gesichtet und mögliche Verbesserungsmaßnahmen protokolliert.

### NIMM DIR ZEIT FÜR MEINE SICHERHEIT

Mit dieser Aktion soll in Zusammenarbeit mit der AUVA die Aufmerksamkeit der Autofahrer in der Nähe von Schulen und Schulwegen erhöht werden, damit sie besonders in diesem Gefahrenbereich auf eine angemessene Geschwindigkeit achten. Im Rahmen der Aktion verteilen Schulkinder bei richtigem Verhalten von Fahrzeuglenkern Äpfel zur Belohnung oder Zitronen bei falschem Verhalten.

### PRÄVENTIONSSCHWERPUNKT E-BIKES: MEHR TEMPO, MEHR VIelfALT UND NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Ob auf Arbeitswegen oder in der Freizeit: Radfahren mit oder ohne elektronischen Antrieb boomt. Dass die Sicherheit mit dem positiven Trend auch Schritt halten muss, zeigt eine neue Studie der AUVA gemeinsam mit dem KFV. Neben verstärkter Bewusstseinsbildung aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Infrastrukturmaßnahmen gerade auch die Fahrzeugtechnik wie z. B. Abbiegeassistenten bei mehrspurigen Fahrzeugen helfen können, Unfälle in Zukunft zu reduzieren.





VERKKEHRSS-  
SICHERHEIT



## VEKEHRSSICHERHEIT

Das KFV hat sich zur Aufgabe gemacht, die Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen zu verbessern und zu helfen, Unfälle zu vermeiden oder zumindest abzuschwächen. 416 Menschen starben im Jahr 2019 auf Österreichs Straßen. Damit stieg die Zahl der tödlichen Unfälle erstmals wieder an. Ein Unfall bedeutet persönliches Leid und hohe volkswirtschaftliche Kosten. Daher ist das Ziel des KFV, dass kein Mensch mehr bei einem Verkehrsunfall auf Österreichs Straßen stirbt.

# VERKEHRS UNFÄLLE ÖSTERREICH 2019

Quelle: Verkehrsunfallstatistik 2019 Statistik Austria

22.928

8.134

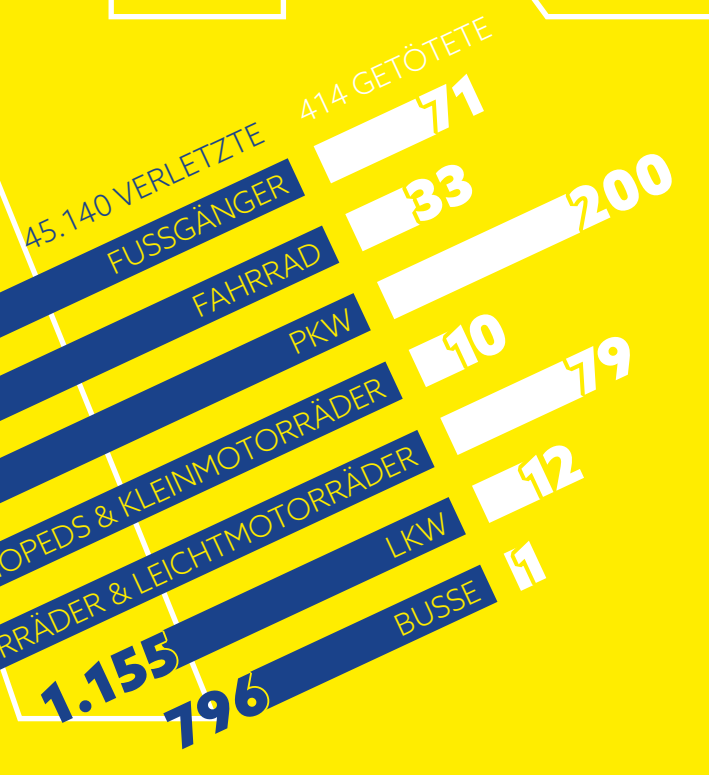
3.729

3.752

4.075

1.155

796





# MUSS ICH MEIN AUTO MIT EINEM MUND- NASEN- SCHUTZ LENKEN?

## COVID-19 SCHWERPUNKT: RECHTLICHE FRAGESTELLUNGEN UND ANTWORTEN RUND UM DIE FAHRZEUGNUTZUNG IN DER AKTUELLEN SITUATION.

Viele Fragen, viele Antworten – seit Beginn der Ausgangsbeschränkung klärt das KFV über wichtige Fragen zu Lenkberechtigungen, zur Fahrausbildung, zum richtigen Verhalten als Unfallzeuge und zu weiteren aktuellen Fragestellungen in der anhaltenden Corona-Krise auf. Mehr als 100.000 Zugriffe auf den Onlineratgeber des KFV zeigen den hohen Informationsbedarf.

## SIND SIE TUNNELFIT? NEUE INFO-KAMPAGNE MIT EINFACHEN TIPPS MACHT LENKER TUNNELFIT

Mehr als 600 Unfälle ereigneten sich im Vorjahr in einem der 165 Autobahn- oder Schnellstraßentunnel. Die meisten davon endeten zum Glück glimpflich, also nur mit einem Sachschaden. Kurz vor dem Sommerreiseverkehr wurde an rund 100 ausgewählten Plakatstandorten vor Autobahntunneln auf die Risiken aufmerksam gemacht.

## ÖSTERREICHS STRASSEN IM BLICKPUNKT: KFV-VERKEHRSSICHERHEITS-REPORT 2020

Die Zahl der Verkehrstoten war 2019 relativ niedrig, doch immer noch stirbt alle 21 Stunden ein Mensch auf Österreichs Straßen. Tragischerweise hat sich die Zahl der tödlich verunglückten Kinder erhöht, hoch wie nie ist jene der schwer verletzten Radfahrer. Dramatische Tempo-Unfälle dominieren im Freiland. In Sachen Sicherheit ist also noch sehr viel zu tun.



# AUTONOME AUTOBUSLINIE FÜR WIEN



## AUTO.BUS - SEESTADT: TECHNOLOGIE-ENTWICKLUNGEN ZUM AUTONOMEN FAHREN IM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR

Das vom BMVIT geförderte Projekt „auto.Bus – Seestadt“ entwickelt Technologien für autonome Kleinbusse, welche für den Einsatz im öffentlichen Personennahverkehr vorgesehen sind, um deren Effizienz und Betriebssicherheit zu erhöhen. Dies umfasst die robuste Erfassung der Umgebung des Fahrzeuges, eine vertrauensschaffende Interaktion zwischen dem Bus und den Fahrgästen bzw. den Verkehrsteilnehmern im Straßenraum sowie planerische Tools zur optimalen Auslegung des Fahrzeugs, der Haltestellen und der Linienführung. Diese werden sowohl auf nicht öffentlichen Teststrecken (Betriebsgelände) als auch auf einer Teststrecke mit öffentlichem Verkehr in einem realen Linienbetrieb (Seestadt Aspern) getestet und evaluiert, um das Potenzial für den öffentlichen Personennahverkehr mit autonomen Fahrzeugen aufzuzeigen.

### TEST FÜR DEN TEST: AHEAD

In diesem Projekt stehen die Entwicklung von Prozessen und die Bewertung von Methoden zur Sicherstellung von Mindestanforderungen für die Testbescheinigung von automatisierten Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen in Österreich im Fokus. Der Arbeitsprozess umfasst u. a. die Erstellung eines Testszenarienkatalogs, die Adaptierung des bestehenden Bescheinigungsprozesses für definierte Anwendungsfälle, ein Konzept zur Prüfung von Fahrzeugensensorik analog zur §57a-Begutachtung sowie einen Pool von bewerteten Methoden, die zur Prüfung der Mindestanforderungen herangezogen werden können. Ein hochkarätiger internationaler Beirat unterstützt die Qualitätssicherung. Das Projekt wird durch den Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds gefördert.

### FORSCHUNGSPREIS 2020

FÖRDERUNG VON INNOVATIVEN KONZEPTEN  
Der KfV-Forschungspreis wurde ins Leben gerufen, um zur Entwicklung neuer Lösungen in der Gestaltung sicherer Lebenswelten zu motivieren. Das KfV bietet diesen wertvollen wissenschaftlichen Impulsen die Chance auf praktische Umsetzung und somit allen Einreichern die Möglichkeit, einen Beitrag zu mehr Sicherheit zu leisten.

### ZUVERLÄSSIGKEIT VON FAHRERASSISTENZSYSTEMEN: TESTUNG UND VALIDIERUNG

Moderne Fahrerassistenzsysteme haben einerseits das Potenzial, Menschen bei der Detektion von ungeschützten Verkehrsteilnehmern zu unterstützen und somit Unfälle zu vermeiden. Andererseits weisen die Systeme gewisse Funktionsgrenzen auf. Als Verkehrssicherheitsorganisation ist das KfV daran interessiert, die Funktionsweise solcher Systeme in Grenzsituationen besser einschätzen zu können und daraus gezielt Maßnahmen entwickeln zu können. Eine vorliegende Studie identifiziert und testet unterschiedliche Hersteller und Systeme.

### BIKE2CAV

Bei 83 Prozent der getöteten Radfahrer ist die Ursache auf eine Kollision mit einem motorisierten Fahrzeug zurückzuführen. Das Projekt „Bike2CAV“ verfolgt das Ziel, anhand eines integrierten Proof-of-Concept-Prototyps zu validieren, wie eine kooperative Detektion und nicht ablenkende Warnung vor Kollisionsrisiken für Radfahrer umgesetzt werden können.



# INTERNATIONALE PROJEKTE

## DRIVER AND ROAD ENVIRONMENT ASSESSMENT AND MONITORING SYSTEM (I-DREAMS)

Ziel des im Rahmen des europäischen Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“ geförderten Projekts ist es, die Rahmenbedingungen für die Definition, Entwicklung, Testung und Validierung einer situationsabhängigen, subjektiven „Safety Tolerance Zone“ im Straßenverkehr zu schaffen und diese in ein intelligentes System zur Bewertung und Überwachung der Fahrer und der Straßenverkehrsumgebung einzubetten. Dazu wird eine durchgängige Zustandsbewertung entwickelt, um zu überwachen, ob sich der Fahrer innerhalb der Grenzen seiner Sicherheitstoleranzzone befindet.

## GUARDIAN ANGEL II (CARA II)

Das Projekt „CARA II“ zielt darauf ab, sicheres Autofahren für ältere Menschen so lange wie möglich zu gewährleisten. Im Rahmen von „CARA II“ werden dafür mehrere Produkte, die unter dem Dach der CARA-Plattform vereint sind, entwickelt. Diese Produkte werden u. a. in folgenden Bereichen helfen: sicheres Fahren, niedrigere Versicherungsprämien und Einsparung von Kraftstoff. Der Ansatz von „CARA II“ ist klar und effizient: Das KFV arbeitet daran, das Bewusstsein und das Interesse von Autofahrern für ihr Fahrverhalten zu schärfen (durch den „CARA Selftest“) und potenziell wirksame Lösungen („CARA MyCoach“) zu bieten.

## RISK ASSESSMENT ON DANUBE AREA ROADS (RADAR)

Das Projekt RADAR, gefördert im Rahmen des „Danube Transnational Programme“, führt transnationale Lehr- und Kooperationsaktivitäten auf verschiedenen Ebenen durch, um die zuständigen Verkehrssicherheitsorganisationen im Donauraum dabei zu unterstützen, Risiken in ihren Straßennetzen zu erkennen und diese Risiken systematisch zu reduzieren, indem die Infrastruktur und die Straßengestaltung verbessert werden.







HAUSHALTS-,  
FREIZEIT- UND  
SPORTSICHERHEIT



# FAHR

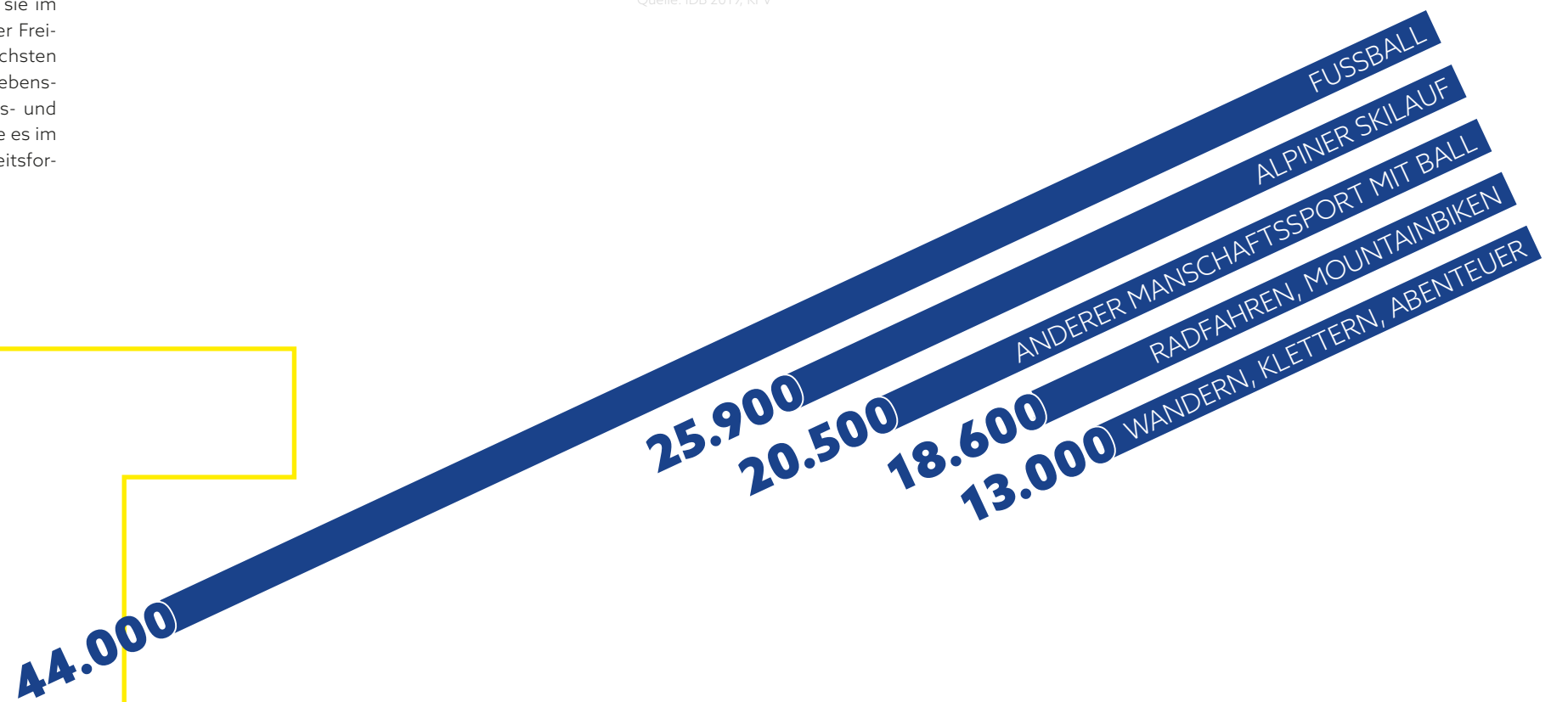
## HAUSHALTS-, FREIZEIT- UND SPORTSICHERHEIT

781.400 Menschen verletzten sich im Jahr 2019 bei Unfällen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten – knapp 600.000 Menschen davon in der Freizeit, beim Sport oder bei Haushaltsunfällen. Damit stellen Unfälle dieser Art den höchsten Anteil am Unfallgeschehen. Für die Zukunft erwartet das KfV gerade in diesen Lebensbereichen einen weiteren Anstieg an Unfällen, wenn die derzeitigen Präventions- und Lebensvoraussetzungen beibehalten werden. Aktuellen Prognosen zufolge könnte es im Jahr 2035 bereits zu 100.000 Unfällen mehr als heute kommen. Die KfV-Sicherheitsforschung setzt gezielte Maßnahmen, um hier eine Trendumkehr zu erreichen.

# HEIT

# SPORT UNFÄLLE ÖSTERREICH 2019

Quelle: IDB 2019, KfV



### COVID-19: ERSTANALYSE DER UNFALL-TYPOLOGIEN IN DER CORONA-ZEIT

Mittels Experteninterviews in verschiedenen Unfallbilanzen wurde eine erste Lageeinschätzung der Unfallsituation in den ersten Wochen der Ausgangsbeschränkung vorgenommen. Daraus wurden Bewusstseinsbildungsmaßnahmen, die mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert wurden, abgeleitet (zum Beispiel Pressaussendung „Warum es derzeit so wichtig ist, Unfälle zu vermeiden“). Das KfV bittet daher die Bevölkerung, sich mit den Verletzungsrisiken bewusst auseinanderzusetzen und die Unfallrisiken gering zu halten.

### SICHERHEIT HAT PRIORITÄT: DAS KfV-KINDERSICHERHEITSDOSSIER 2020

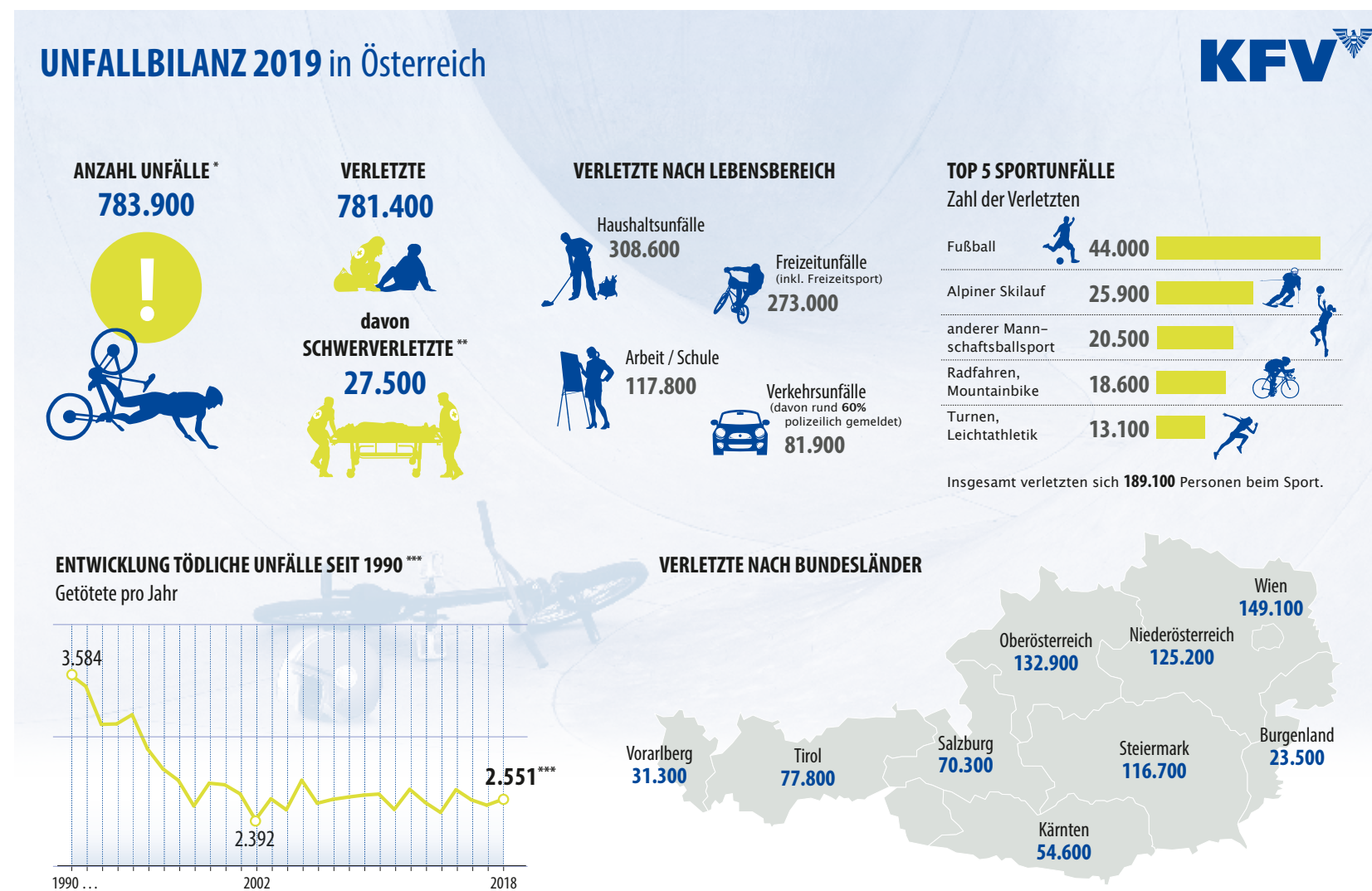
Mit dem „Dossier Kindersicherheit“ legt das KfV ein visionäres Langzeitprogramm vor, mit dem Kinderunfälle in Österreich reduziert werden können. Es zeigt, wie inhaltliche und strukturelle Voraussetzungen geschaffen werden können, um Unfälle koordiniert, zielorientiert und nachhaltig zu minimieren. Kinderunfälle sind besonders schwere Unfälle mit teilweise lebenslangen Folgeschädigungen. Allein die medizinischen Behandlungskosten belaufen sich auf mehr als 160 Millionen Euro pro Jahr. Bis jetzt gibt es in Österreich kein strategisch ausgerichtetes, bundesweites Programm zum Schutz von Kindern vor Unfällen.

### KfV-UNFALLBILANZ 2019: MEHR VERKEHRS- UND HAUSHALTSUNFÄLLE IN ÖSTERREICH

781.400 Menschen verletzten sich im Jahr 2019 bei Sport-, Haushalts- oder Verkehrsunfällen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. Das bilanziert das KfV. Im Straßenverkehr starben 416 Personen – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent. Längerfristig sinkt die Zahl allerdings. Haushaltsunfälle und Unfälle in der Freizeit bzw. beim Freizeitsport stellten im Jahr 2019 den höchsten Anteil am gesamten Unfallgeschehen in Österreich. Umfassende Präventionsarbeit und gezielte Maßnahmen zur Unfallreduktion sind angesichts der hohen Unfallzahlen besonders wichtig.



# KfV-UNFALL-BILANZ 2019



Auftraggeber: Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV); Quelle: KfV, IDB Austria 2019  
\*Quelle: KfV IDB Austria 2019; Unfälle = Verletzte plus Getötete; Wohnsitz Österreich; Krankenhaus, stationär und ambulant. Plus ca. 270.000 nur einmal – ambulant oder beim niedergelassenen Arzt behandelte Unfälle.  
\*\*Quelle: ST-AT, Spitalsentlassungsstatistik. Schwerverletzte: KfV Berechnungen nach MAIS3+. 2019 vorläufige Zahlen.\*\*\*Quelle: ST-AT, Todesursachenstatistik 2018



# KFV STARTET PRÄVENTIONSKAMPAGNE GEGEN KINDERUNFÄLLE

Mit „ACHTUNG“ lanciert das KFV eine neue digitale Kampagne, die die österreichische Bevölkerung auf die hohen Unfallrisiken von Kindern aufmerksam machen soll. Mit Unterstützung des Roten Kreuzes und Bundesministerin Leonore Gewessler soll die Sicherheit von Kindern durch eine gezielte Bewusstseinsbildung erhöht werden.

## HELMI ZU GAST IM WIENER EISLAUF-VEREIN

5.100 Menschen verletzen sich pro Jahr beim Eislaufen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen – Kopf und Hände sind beim Eislaufen besonders gefährdet. Eine neue Helm-Aktion des KFV und des Wiener Eislauf-Vereins schützt ab sofort Kinder vor schweren Kopfverletzungen. Helme können nun gratis ausborgt werden.

## KFV-SPORT-, -HAUSHALTS- UND -FREIZEITSICHERHEITSPROGRAMM TIROL

Tirol weist gegenüber anderen Bundesländern einen deutlich höheren Anteil an Sportunfällen aus. Auch Seniorenunfälle zeigen eine stark steigende Tendenz. Das KFV-Sicherheitsprogramm für Tirol zeigt Schwerpunkte und -trends auf und präsentiert Maßnahmen zur Unfallprävention.





# WINTERSPORT 4.0 – Digitale Gadgets auf dem Vormarsch

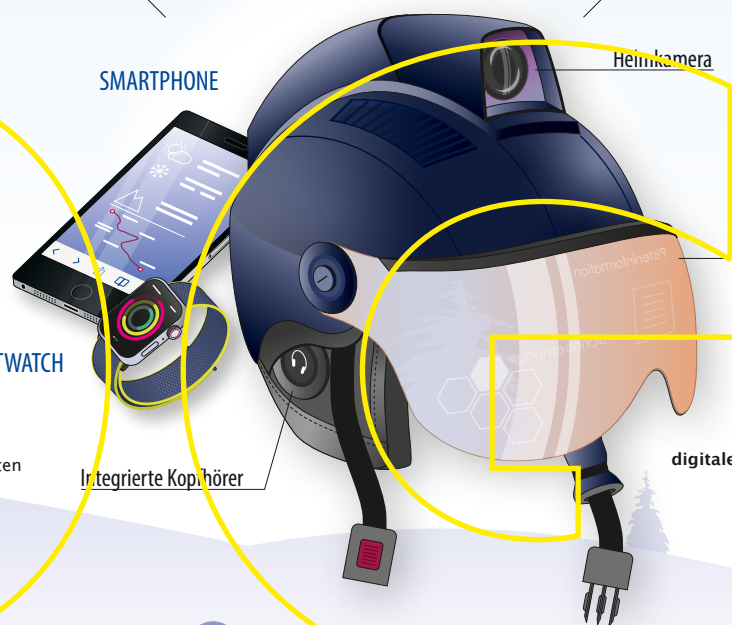


## SICHERHEITSRISIKEN

- Ablenkung durch **Gadget-Bedienung während der Fahrt**
- Verleitung zu **riskantem Verhalten** wie **Speed-Challenges**
- Eingeschränkte Hörfähigkeit durch **Musik hören während der Fahrt**

**4%** der Befragten sind bei der Verwendung von Gadgets in eine gefährliche Situation geraten

## SKIHELM MIT SMART DEVICES



## SICHERHEITSPOTENZIALE

- Notfall-Apps für **schnelle Bergung**
- Live-Infos zu **Wetter und Pisten**
- Edukative Apps mit **Verhaltenstipps**

Futuristische Gadgets wie **digitale Skilehrer** und **Datenski Brillen** werden nur selten verwendet **<1%**

## Gadgetverwendung

- 47%** Männer **32%** Frauen
- 39%** Skifahrer **50%** Snowboarder
- 22%** Ski-App-User 2020 – Vervielfachung der Anwender seit 2015 (11%)

## Top 3 der beliebtesten Gadgets

- 52%** Ski-Apps am Smartphone
- 28%** Helmkameras
- 21%** Kabellose Kopfhörer

## Top 3 Einsatzbereiche

- 50%** Tracking von Pistenkilometern und Geschwindigkeit
- 34%** Videos und Fotos erstellen
- 24%** Fitness-Monitoring

Auftraggeber: Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV); Quelle: KFV 2020, Befragung (n=1.037) + Experteninterviews KFV 2015, Befragung (n=580)

APA AUFTRAGSGRAFIK

## KFV-STUDIE: KOSTENINTENSIVE FREIZEITUNFÄLLE

Nach wie vor haben Heim- und Freizeitunfälle den mit Abstand größten Anteil am Unfallgeschehen in Österreich. Eine aktuelle Studie des KFV analysiert und veranschaulicht die Unfallfolgekosten in diesen Bereichen. Bei den unmittelbarsten Unfallkosten, also jenen für die medizinische Behandlung, rangieren sowohl bei der Gesamtsumme (922 Mio. Euro pro Jahr) als auch bei den Kosten pro Unfall (3.072 Euro) Haushaltsunfälle auf Platz eins. Die höchsten durchschnittlichen Unfallkosten über alle Kostenarten entfallen bei Sportunfällen auf Schwimm-, Ski-, Wander- und Mountainbike-Unfälle.

## SICHERHEITSPOTENZIALE UND RISIKEN VON GADGETS IM SKISPORT

Neuartige digitale Gerätschaften – sogenannte Gadgets – finden auf Österreichs Pisten immer häufiger Anwendung. Die Bandbreite reicht von Apps am Smartphone, über Actioncams, GPS-Uhren und smarte Skihelme bis hin zu futuristischen Geräten wie Datenski Brillen und digitalen Skilehrern. Möglichen Sicherheitspotenzialen stehen dabei auch neue Risiken gegenüber. Das KFV analysiert diese Risiken und leitet entsprechende Präventionsmaßnahmen ab.

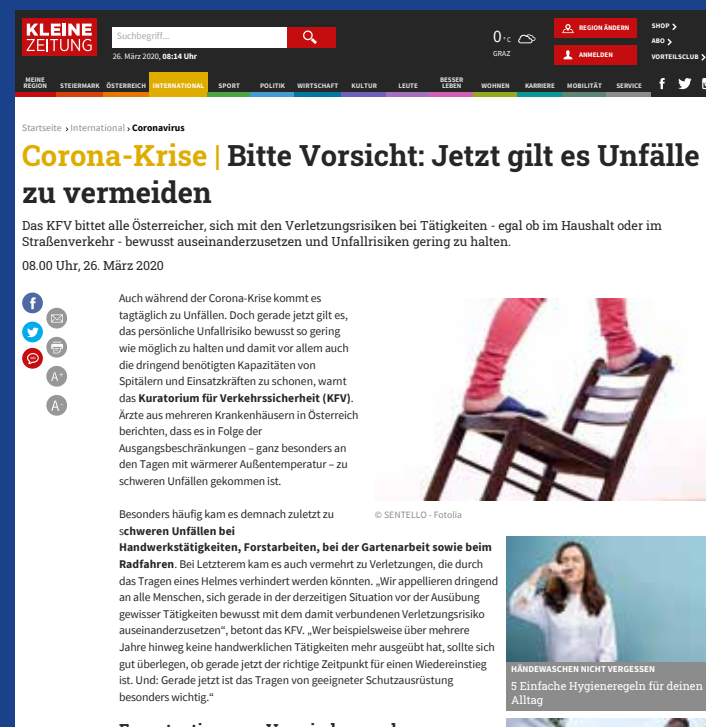
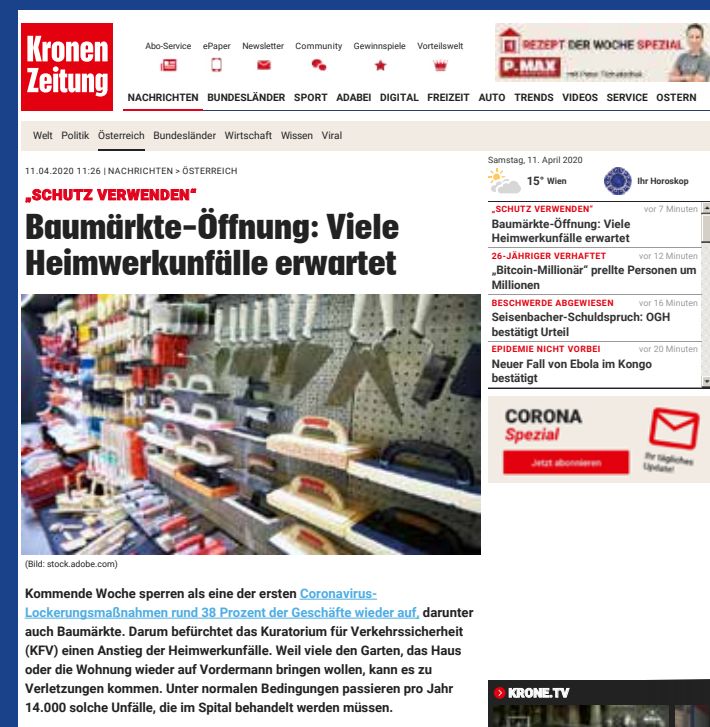
## KINDERGARTENBOX

Mit der KFV-Kindergartenbox erhalten Kindergartenkinder ein altersgerechtes und zielgerichtetes Präventionsprogramm. Der Vorteil für die Kindergartenpädagoginnen: fertige Übungseinheiten zu den wichtigsten Unfallpräventionsthemen inkl. Zusatzklärungen. Aufgrund des beigelegten wiederverwendbaren, nachhaltigen Spiel-, Bastel- und Montagematerials kann die Kindergartenbox über eine längere Zeit genutzt werden.



# 60,7 MIO. LESER- KONTAKTE

(KfV MEDIENPRÄSENZ IM LOCKDOWN)



## KfV MEDIENPRÄSENZ IM LOCKDOWN

Um dringende Kapazitäten von Krankenhäusern und Einsatzkräften zu schonen setzte das KfV verstärkte Medienschwerpunkte den tagesaktuellen Ereignissen angepasst. Mit 60,7 Mio. potentiellen Leserkontakten wurden Präventionsbotschaften rein redaktionell zu Themen wie Haushalts-, Kinder und Sportsicherheit oder rechtliche Fragestellungen zur Fahrzeugnutzung veröffentlicht. Über die Kronen Zeitung erzielt das KfV die meisten potentiellen Leserkontakte (13,4 Mio.). Es folgen mit 12,7 Mio. orf.at und mit 8,1 Mio. krone.at. Die präsentstärksten KfV-Themen im Lockdown waren „Unfallprävention im Haushalt“ sowie "Heimwerkunfälle" (APA Medienanalyse von März-April 2020).

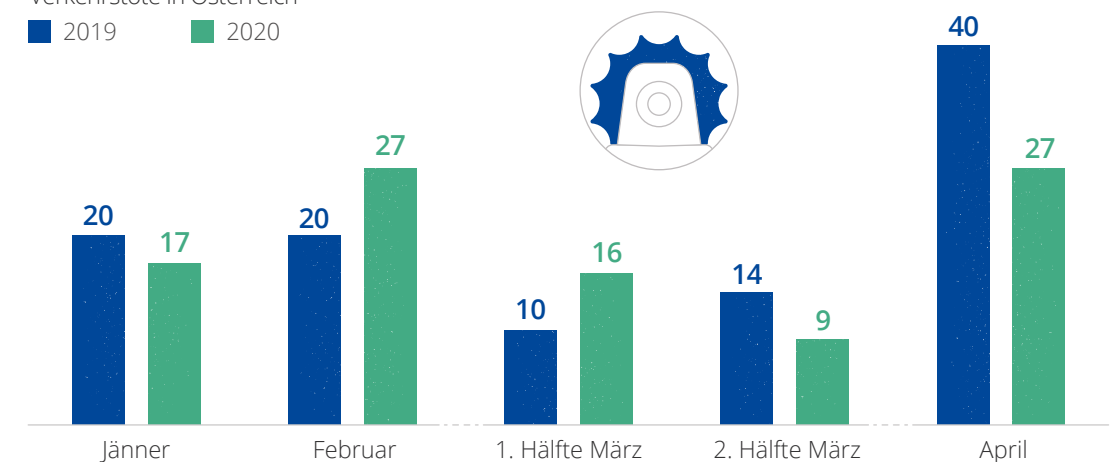
## DER CORONA-EFFEKT: KfV WHITE-PAPER ANALYSIERT DIE AUSWIRKUNGEN DER CORONA PANDEMIE AUF DIE SICHERHEIT

Der Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie hat Österreich nicht unbedingt sicherer gemacht. Die Herausforderungen haben sich verlagert. Zwar gab es weniger Verkehrsunfälle, dafür haben sich Unfälle im Haushalt, im Wald und in der Freizeit ereignet. Gerade sturzbedingte Verletzungen von Senioren ereigneten sich besonders häufig. Die Zahl der Verkehrstoten ist zwar im Vergleich zum Jahr davor um ein Drittel zurückgegangen, weil aber auch die Fahrleistung stark gesunken sei, sei die Zahl der Getöteten in Relation sogar höher als 2019.

### Weniger Verkehr – verhältnismäßig mehr Getötete

Minus ca. 60 % Verkehrsaufkommen und minus ca. 33 % Getötete auf Österreichs Straßen zwischen Mitte März und Ende April. In Relation zur Fahrleistung gab es mehr Verkehrstote als im Vergleichszeitraum 2019.

Verkehrstote in Österreich  
■ 2019 ■ 2020



In Summe gab es bis Mitte März 2020 mehr Verkehrstote als in den Vorjahresmonaten – ab Mitte März liegen die Zahlen, bedingt durch die Pandemie, unter denen von 2019.

Quellen: BMI, KfV





EIGENTUMS-  
SCHUTZ



03

# EIGENTUM MENSCHEN TUN

## EIGENTUMSSCHUTZ

Sicherheit ist ein wichtiges Grundbedürfnis der Menschen. Trotz eines merklich gestiegenen Risikobewusstseins kommt es in Österreich Jahr für Jahr in Österreich zu Schäden am Eigentum in Milliardenhöhe. Die Zunahme an Extremwetterereignissen, alte oder neue Kriminalitätsformen wie z. B. Cybercrimedelikte machen den Einsatz gezielter Maßnahmen und Präventionslösungen notwendig. Das KfV setzt sich für eine Umwelt ein, in der der Mensch und sein Eigentum sicher sind, denn neben der Unversehrtheit des Lebens ist auch die des Eigentums wichtig.

28.439

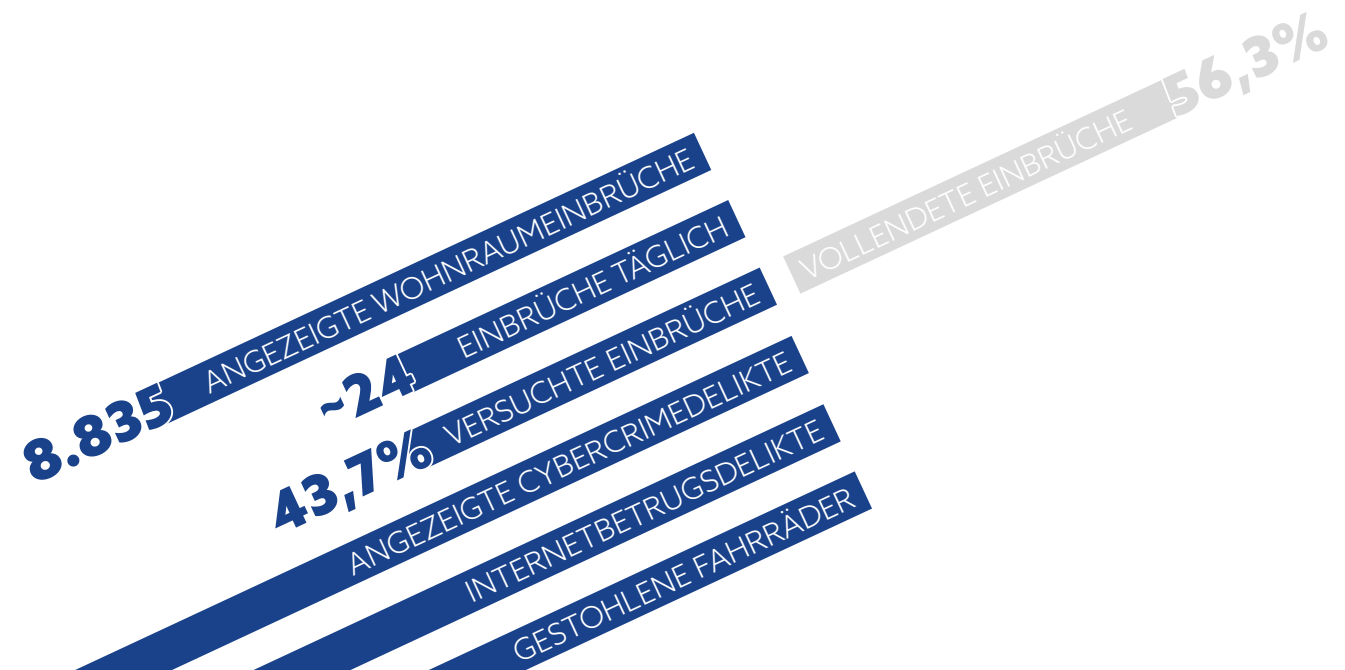
20.805

16.831

8.835

# KRIMINAL DELIKTE ÖSTERREICH 2019

Quelle: Bundeskriminalstatistik 2019, BK.



### **COLLECTION, STANDARDIZATION AND ATTRIBUTION OF ROBUST DISASTER EVENT INFORMATION (CESARE)**

Ziel des Projektes „CESARE“ ist, eine robuste nationale Ereignis- und Schadendatenbank zu entwickeln, die Daten aus verschiedenen Quellen unter einheitlichen Standards harmonisiert und darstellt. Dies unterstützt die Bedarfsträger bei der Erstellung nationaler Risikoanalysen, der verpflichtenden Berichterstattung im Rahmen des „Sendai Framework for Disaster Risk Reduction“ sowie bei der effektiven Bewertung von Katastrophenfondsmitteln.

# KEYLESS ENTRY: NUTZER UNTERSCHÄTZEN SICHER- HEITSLÜCKEN KONTAKTLOSER FAHRZEUGSCHLÜSSEL

Kontaktlose Start- und Schließsysteme sind modern und komfortabel – verfügen jedoch über Sicherheitslücken, die Fahrzeugdiebe gekonnt zu nutzen wissen. Dennoch schätzt die Mehrheit der Nutzer die Technologie als sicher ein und trifft keinerlei Schutzmaßnahmen, so die Ergebnisse einer aktuellen Befragung des KfV. Laut polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2019 insgesamt 2.194 Kraftfahrzeuge als gestohlen gemeldet. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Bundeskriminalamt wurden der Öffentlichkeit praktische Präventionstipps vorgestellt.

### **KRIMINALITÄT DER ZUKUNFT**

Das KfV stellt mit dem vorliegenden Projekt die wichtigsten Zukunftsthemen im Bereich Eigentums kriminalität im Überblick dar. Die Themen, die herausgearbeitet werden, umfassen neue Verbrechensformen, die mit dem Klimawandel entstehen, ebenso wie neue Gefahren, die auf Betriebe zukommen. Darüber hinaus werden Technologien wie 5G, künstliche Intelligenz, Cloud-Technologie und Quantencomputer auf ihre möglichen Rollen in der Kriminalität von morgen untersucht.





# 20 PROZENT ALLER BRÄNDE IN ÖSTERREICH EREIGNEN SICH IN DER LAND- WIRTSCHAFT.

## COVID-19: BRANDPRÄVENTION FÜR PRIVATHAUSHALTE

Mindestens elf Personen sind während der Ausgangsbeschränkung bei Bränden in Österreichs Haushalten ums Leben gekommen. Deshalb starteten das KFV und die österreichischen Brandverhütungsstellen einen öffentlichen Aufruf zu erhöhter Vorsicht. Rauchwarnmelder zu installieren und einen funktionstüchtigen Feuerlöscher an einem möglichst zentralen Ort im Haushalt bereitzustellen, könne Leben retten, so die Experten.

## CYBERCRIME-BAROMETER

Im Rahmen von bereits in den Vorjahren durchgeführten Projekten wurde eine standardisierte, wiederkehrende Befragung zum Thema Cybercrime erarbeitet. Diese wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen (aktuell jährlich) durch externe Partner durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Detail analysiert und darauf aufbauend wird eine tiefergehende qualitative Erhebung in die Wege geleitet.

## BRAND IN DER LANDWIRTSCHAFT

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig ereignen sich so viele Brände wie in der Landwirtschaft. 20 Prozent aller Brände in Österreich ereignen sich in der Landwirtschaft. Brandgefahren ergeben sich auf verschiedensten Ebenen, u. a. durch computergesteuerte Fütterungsanlagen, Fotovoltaikanlagen, immer größer werdende Gebäude und wenige Brandabschnitte, die Lagerung von Erntegut und Kurzschlüsse. Dieses Projekt zeigt im ersten Schritt das Problem detailliert auf. Sämtliche verfügbaren Daten wurden dafür gesammelt und analysiert. Im weiteren Schritt sollen Betriebe genau unter die Lupe genommen werden, um Best-Practice-Konzepte zu erarbeiten. Diese dienen als Empfehlung zur Vermeidung von Bränden bzw. großen Brandschäden.

## GEFAHRENQUELLE GAS IM HAUSHALT

Eigentum und Leben werden durch fehlerhafte Gasgeräte bzw. die fehlerhafte Nutzung derselben gefährdet. Therme, Herd und Gaskonvektor können Auslöser von Vergiftungen, Bränden oder Explosionen sein. Aufgrund zunehmender Temperaturen ist davon auszugehen, dass sich entsprechende Unfälle häufen werden. In diesem Projekt wurden bestehende Vorschriften gesichtet, das Bewusstsein der Bevölkerung wurde erhoben und Gespräche mit Experten wurden geführt, um Genaueres über die Problemlage, die Gefahren und das Verbesserungspotenzial zu erheben. Daraus werden Empfehlungen abgeleitet, die präventiv gegen Unfälle durch Gas im Haushalt wirken sollen.

# PRÄVENTION WIRKT!

**1972**  
**2.948**  
VERKEHRSTOTE

**1974**

EINFÜHRUNG  
TEMPO 130KMH  
AUF AUTOBAHNEN

**1976**

TAUSENDE LEBEN  
GERETTET!  
EINFÜHRUNG DER  
GURTPFLICHT

**1980**

A STAR IS BORN:  
HELMI

**1986**

EINFÜHRUNG  
HELMPFLICHT  
FÜR MOPED-  
FAHRER

**1988**

BEGINN  
ALKOMATEINSATZ

**1992**

STAATSPREIS PR  
FÜR KFV  
VERKEHRSSICHER-  
HEITSAKTIONEN  
PROBEFÜHRER-  
SCHEIN

**1994**

EINFÜHRUNG  
DER KINDERSITZ-  
PFLICHT

**1996**

SYSTEMATISCHE  
ERFASSUNG UND  
SAMMLUNG DER  
UNFALLDATEN IN  
ÖSTERREICH

**2003**

EINFÜHRUNG  
MEHRPHASEN-  
FAHRAUS-  
BILDUNG

**2008**

WINTER REIFEN-  
PFLICHT FÜR PKW

**2011**

RADHELMPLICHT  
FÜR KINDER

**2015**

479  
VERKEHRSTOTE

**2019**  
**416**  
VERKEHRSTOTE

**- 86% VEKEHRSTOTE**

NACHHALTIGE WIRKUNG:  
SEIT MEHR ALS 60 JAHREN  
SETZT DAS KFV MASSNAH-  
MEN, DIE ZUR SICHERHEIT  
VON GENERATIONEN  
BEITRAGEN.\*



## IMPRESSUM

Medieninhaber:  
KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)  
Schleiergasse 18  
1100 Wien  
+43-(0)5 77077-0  
kfv@kfv.at  
www.kfv.at

Verlagsort: Wien  
Verantwortung: Dr. Johanna Trauner-Karner  
Konzept und Design: Brokkoli Advertising Network  
Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Copyright: KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), 2020  
Bildrechte: KFV, APA, BK., Trauner, Brokkoli Advertising Network  
Alle Rechte vorbehalten.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet, es werden männliche Nominalformen angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich alle Geschlechter.

Aufgrund von gerundeten Werten können sich bei Summierungen Rundungsdifferenzen ergeben.